Liebe Marie,

ich hatte mir vorgenommen, heute nicht zu weinen. Ich glaube, das schaffe ich nicht ganz, also habt bitte etwas Geduld mit mir.

Vor vierzehn Jahren habe ich dich zum ersten Mal im Arm gehalten. So klein, so neu, und ich hatte keine Ahnung, wie man das macht, Mutter sein. Wir haben es zusammen gelernt, du und ich. Und heute stehst du hier, fast erwachsen, und ich frage mich, wo die Zeit geblieben ist.

Es gibt einen Moment, den ich nie vergessen werde. Du warst vielleicht sechs und hast zu mir gesagt: Mama, wenn du traurig bist, dann bin ich für dich da. Damals habe ich gelächelt. Heute weiß ich, dass du dieses Versprechen jeden Tag hältst.

Marie, du hast ein Herz, das größer ist als du selbst. Du spürst, wenn andere leiden, und du gibst, ohne zu rechnen. Bitte pass gut auf dieses Herz auf. Die Welt wird versuchen, es härter zu machen. Lass das nicht zu.

Heute lasse ich ein Stück von dir los. Nicht, weil ich muss, sondern weil du bereit bist. Und weil ich dir vertraue.

Ich liebe dich mehr, als Worte sagen können. Geh deinen Weg, mein Mädchen. Ich bin immer bei dir.

Diese Rede wurde mit jugendweiherede.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt aufjugendweiherede.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf jugendweiherede.de